

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE B

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

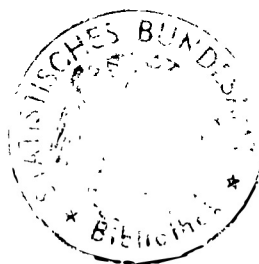
Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Erste Vorschätzung der Rübenernte

Oktober 1970



Bestellnummer: 210120 – 700014

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ



Inhalt

Seite

Textteil

Erläuterung der Ergebnisse	3
--------------------------------------	---

Tabellenteil

Erntevorschätzung für Zuckerrüben	5
--	---

Abkürzungen und Zeichen

ha = Hektar
dz = Doppelzentner
t = Tonne
JD = Jahresdurchschnitt
O = mehr als nichts, aber weniger als
die Hälfte der kleinsten Einheit,
die in der Tabelle zur Darstellung
gebracht werden kann
. = kein Nachweis vorhanden

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methode dieser Statistik ist in Fachserie B, Reihe 1, Jahreshefte 1967 und 1968 erschienen.

Erschienen im Oktober 1970

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 0,50

Erläuterung der Ergebnisse

Der ersten Vorschätzung der Rübenenernte liegen die endgültigen Ergebnisse der Bodennutzungserhebung sowie die erste Vorschätzung der Hektarerträge durch die amtlichen Berichterstatter nach dem Stand zu Anfang Oktober zugrunde.

Die Anbauflächen für Rüben insgesamt betrugen 1970 658 000 ha. Sie lagen damit um 14 000 ha unter denen von 1969 und um 41 000 ha unter dem Durchschnitt der Jahre 1964/69. Von der Gesamtrübenanbaufläche entfielen dabei 303 000 ha auf Zuckerrüben, 319 000 ha auf Runkelrüben und 36 000 ha auf Kohlrüben. Gegenüber dem Vorjahr wurden die Zuckerrübenflächen um rd. 3 % ausgedehnt und die Runkelrübenflächen um 4 % sowie die Kohlrübenflächen um rd. 19 % eingeschränkt.

Anbau und Ernte von Zuckerrüben

Einheit	1964/69 JD	1967	1968	1969	1970	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1970 gegen	
						1964/69 JD	1969
						%	
1 000 ha	299,9	294,3	290,0	295,0	302,9	+ 1,0	+ 2,7
dz/ha	425,4	465,4	470,0	438,7	420,3	- 1,2	- 4,2
1 000 t	12 756,7	13 696,6	13 633,0	12 941,3	12 727,8	- 0,2	- 1,6

Die Hektarerträge für Zuckerrüben wurden in diesem Jahr zu Anfang Oktober im Bundesdurchschnitt um 4 % geringer eingeschätzt als die endgültigen Erträge im vergangenen Jahr. Die trockenen Herbstmonate begünstigten jedoch die Qualität. Nach den bisherigen Ablieferungen an die Zuckerfabriken dürfte mit einem höheren Zuckergehalt als im vergangenen Jahr zu rechnen sein.

Bei den Runkel- und Kohlrüben ist ein Vergleich der vorläufigen geschätzten Hektarerträge mit den endgültigen Ergebnissen des vergangenen Jahres nicht möglich. Den endgültigen Ergebnissen der Hektarerträge bei den Futterrüben liegen seit zwei Jahren nicht mehr Schätzungen, sondern

sog. "Ergänzende Erntetermineitlungen" auf der Basis objektiver Erntemessungen zugrunde. Diese Erntemessungen ergaben bekanntlich ein wesentlich höheres Ertragsniveau als die parallel dazu durchgeführten Schätzungen. Auch ein Vergleich der diesjährigen Vorschätzung mit der Vorschätzung zum selben Termin des Vorjahres ist nicht angezeigt.

Unter Berücksichtigung der Abweichung von Schätzung zu Messung in den beiden letzten Jahren ist anzunehmen, daß im Durchschnitt des Bundesgebietes die endgültigen Hektarerträge und Erntemengen bei Runkelrüben um 50 % und bei Kohlrüben um 30 % über den vorliegenden Vorschätzungen liegen werden. Es würde damit 1970 eine Futterrübenenernte zu erwarten sein, die etwa 10 % unter der des Jahres 1969 läge.

Erntevorschätzung für Zuckerrüben

Land	Jahr	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dz	t
Schleswig-Holstein	1970	15 042	361,8	544 220
	1969	13 759	353,7	486 698
Hamburg	1970	34	325,4	1 106
	1969	34	307,6	1 046
Niedersachsen	1970	109 323	387,7	4 238 384
	1969	107 465	392,2	4 215 209
Bremen	1970	3	313,7	94
	1969	2	339,8	68
Nordrhein-Westfalen	1970	62 480	434,9	2 717 227
	1969	61 189	482,3	2 950 897
Hessen	1970	19 220	460,0	884 120
	1969	19 180	449,1	861 374
Rheinland-Pfalz	1970	20 128	469,3	944 626
	1969	19 506	515,3	1 005 206
Baden-Württemberg	1970	19 778	431,3	853 043
	1969	19 127	475,9	910 270
Bayern	1970	56 829	447,7	2 544 234
	1969	54 744	458,4	2 509 684
Saarland	1970	19	405,2	770
	1969	18	456,7	832
Berlin (West)	1970	1	200,0	10
	1969	0	.	.
Bundesgebiet	1970	302 857	420,3	12 727 834
	1969	295 024	438,7	12 941 284